

Auf zu neuen grenzüberschreitenden Kooperationen im Hochschulbereich!

Sehr geehrte VertreterInnen der Hochschul- und Forschungseinrichtungen in der Europaregion Donau-Moldau, verehrte KooperationspartnerInnen, in unserem E-Newsletter präsentieren wir Ihnen Aktuelles aus dem Bereich der Zusammenarbeit von Hochschul- und Forschungseinrichtungen in der Europaregion Donau-Moldau.

Die gute Nachricht gleich zu Beginn: Ende des Jahres 2021 endete unser vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (Förderrichtlinie Landesentwicklung – FöRLa) gefördertes dreijähriges Projekt mit dem Titel „Betreuung und Ausbau des Hochschul- und Forschungsnetzwerkes im Grenzraum Bayern-Österreich-Tschechische Republik“. Im November 2021 wurde dann unser neues Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (FöRLa) bewilligt und somit der Weg für die Fortsetzung unserer Tätigkeit geebnet. Auch in den nächsten drei Jahren dürfen wir Sie als Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e. V. bei der Vernetzung und beim Ausbau Ihrer grenzüberschreitenden Aktivitäten in den Bereichen Forschung, Lehre, Wissens- und Technologietransfer begleiten und unterstützen.

In den folgenden Monaten fokussieren wir dabei vor allem fünf Hauptthemenfelder, die von Ihnen als besonders wichtig und zukunftsrelevant ausgewählt worden sind. Drei dieser Themenfelder sind Künstliche Intelligenz, Energie und Industrie 4.0. Aktionen zu diesen Themen, Workshops, Studienreisen und Exkursionen, aber auch Bewerbung von Best Practice Projekten werden Schwerpunkt unserer Tätigkeit sein. Ein Kennenlernen der einzelnen Akteure aus den Transferzentren der Hochschulen und Universitäten sowie die Vernetzung und Unterstützung der gemeinsamen grenzüberschreitenden Kooperationen der Transferstellen untereinander werden für uns ein weiteres neues Themenfeld darstellen. Natürlich ist uns bewusst, dass sich Hochschuleinrichtungen auch anderen Aufgabenstellungen widmen – dabei geht es z.B. um die Suche nach passenden Projektpartnern aus der Europaregion Donau-Moldau, nach geeigneten Projektideen oder nach Informationen zu Förderprogrammen für die Finanzierung von gemeinsamen grenzüberschreitenden und europäischen Initiativen. Auch hier stehen wir mit Rat und Tat als kompetenter Partner zur Verfügung.

Die professionelle und effektive Unterstützung von engen Kooperationen der deutschen, österreichischen und tschechischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit dem Ziel, die gesamte Europaregion Donau-Moldau zu stärken und weiterzuentwickeln, liegt uns, dem Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e. V., sehr am Herzen. Als Ansprechpartnerin für den Bereich der Kooperationen der Hochschuleinrichtungen stehe ich Ihnen zu allen mit meiner Aufgabe verbundenen Themen sehr gerne zur Verfügung und freue mich auf einen regen Austausch mit Ihnen sowie gemeinsame Veranstaltungen!

Beste Grüße - S pozdravem – Mag. Vendula Maihorn, MSc., Projektmanagerin, Hochschulkooperationen, Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e. V.

INHALT

1. Rückblick

1.1. Workshop: INTERREG VI-A 2021–2027 & Hochschulen

- 1.2. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zum Thema Künstliche Intelligenz
- 1.3. Delegation des Campus Burghausen auf Uni-Tour in Tschechien

2. Aktuelles

- 2.1. Neuer Studienführer erschienen
- 2.2. Gründerzentren im Bayerisch-Tschechischen Grenzraum: neue zweisprachige Broschüre
- 2.3. „I4.0 & Digitalisierung zum Angreifen!“ - Einladung zum Seminar
- 2.4. Beiträge für Science Slam gesucht!
- 2.5. Projektpartner gesucht: automatisierte Verarbeitung der Oral-History-Archive
- 2.6. Kommission präsentiert Vorstellungen zu Europas Hochschulen

3. Aktuelle Ausschreibungen und Förderhinweise

- 3.1. Neue Bewerbungsrunde für Horizon Impact Awards
- 3.2. Anstehende Calls in den Programmen Interreg B Donauraum und Interreg Europe
- 3.3. Ausschreibung EU-Kohäsionspolitik für Hochschuleinrichtungen
- 3.4. Ausschreibungen der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur

1. Rückblick

1.1 Workshop: INTERREG VI-A 2021–2027 & Hochschulen

Am 8. Oktober 2021 organisierte die Projektmanagerin Vendula Maihorn einen digitalen Workshop zu den neuen INTERREG A-Förderprogrammen Bayern-Österreich und Bayern-Tschechien 2021-2027. Mehr als 110 Vertreterinnen und Vertreter aus 19 Universitäts- und Hochschuleinrichtungen aus Tschechien, Österreich und Deutschland nahmen an der zweistündigen digitalen Veranstaltung teil. Als Hauptreferent präsentierte Geschäftsführer Kaspar Sammer die Chancen der neuen grenzübergreifenden INTERREG VI-A-Programme für Hochschuleinrichtungen. Daneben wurden zwei herausragende Beispielprojekte vorgestellt - das Internationale Big Data Zentrum Ostbayern-Südböhmen von Professor Dr. Robert Hable von der TH Deggendorf sowie das Netzwerk von MINT Learning Centern von Mag. Christina Krenn gemeinsam mit Prof. Dr. Markus Hohenwarter von der Johannes Kepler Universität in Linz. **Mehr hierzu:** <https://www.euoparegion.org/themen/workshop-interreg-vi-a-20212027-hochschulen-1222.html>



Foto: Erste Reihe oben v. l.: Vendula Maihorn (Projektmanagerin, Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e. V.), Kaspar Sammer (Geschäftsführer des Trägervereins Europaregion Donau-Moldau e. V. und der Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn), Prof. Dr. Robert Hable (Technische Hochschule Deggendorf, Technologie Campus Grafenau). Zweite Reihe v. l.: Projektleiterin Mag. Christina Krenn (Johannes Kepler Universität Linz), Dana Biskup (stellvertretende Geschäftsführerin der Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn) und Prof. Dr. Markus Hohenwarter (Johannes Kepler Universität Linz).

1.2. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zum Thema Künstliche Intelligenz

Im Dezember 2021 luden der Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e. V. und das Netzwerk INDIGO zum ersten digitalen runden Tisch zum Thema künstliche Intelligenz (KI) ein. Im Rahmen der Netzwerkveranstaltung hatten insgesamt 22 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 15 Hochschuleinrichtungen aus Deutschland, Tschechien und Österreich die Gelegenheit, ihre Forschungsschwerpunkte im Bereich der KI vorzustellen und sich zu möglichen grenzüberschreitenden Kooperationen auszutauschen. Die Veranstaltung diente als Vernetzungsgelegenheit für die Fachexpertinnen und Fachexperten im Bereich KI an den tschechischen, österreichischen und deutschen Hochschulen im Netzwerk. Die Moderation der fachlichen Diskussion übernahmen Prof. Dr. Wolfgang Dörner (Technische Hochschule Deggendorf) sowie Prof. Dr. Tomas Sauer (Universität Passau, wissenschaftlicher Leiter des Netzwerks INDIGO).

Mehr hierzu: <https://www.europaregion.org/themen/grenzuberschreitende-zusammenarbeit-zum-thema-kunstliche-intelligenz-1234.html>



Foto: Organisierten den wissenschaftlichen grenzüberschreitenden Austausch zum Thema künstliche Intelligenz: obere Reihe v.l. Vendula Maihorn (Projektmanagerin, Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e. V.), Anne-Kathrin Böhm (Netzwerkmanagerin INDIGO), Kaspar Sammer

(Geschäftsführer des Trägervereins Europaregion Donau-Moldau e. V.) sowie untere Reihe v.l. Prof. Dr. Tomas Sauer (wissenschaftlicher Leiter INDIGO) und Prof. Dr. Wolfgang Dörner (Technische Hochschule Deggendorf)

1.3. Delegation des Campus Burghausen auf Uni-Tour in Tschechien

Die Hochschullandschaft in Tschechien kennenzulernen, sich mit den tschechischen Kolleginnen und Kollegen u. a. zu Themen wie Hochschulzusammenarbeit, Studierendenaustausch und Unternehmenskooperationen auszutauschen sowie das Nachbarland Tschechien etwas näher kennenzulernen, waren die Ziele einer zweitägigen Studienexkursion nach Pilsen und Budweis, die eine Delegation des Campus Burghausen der TH Rosenheim unternommen hat. Organisiert wurde die Exkursion von Projektmanagerin Vendula Maihorn.

Die Delegation des Campus Burghausen, angeführt von Dekan Professor Dr. Philipp Keil und der Studiendekanin der Betriebswirtschaftslehre, Professorin Dr. Silvia Seibold, besuchte am ersten Tag die Westböhmische Universität Pilsen, die zu den größeren universitären Einrichtungen in Tschechien gehört. Die deutschen Gäste besuchten u. a. das Forschungszentrum RTI und die Fakultät für Design und Kunst von Ladislav Suttar auf dem

Campus Bory und sprachen dabei mit der Vizerektorin für Internationalisierung Dipl.-Ing., Ph.D., MBA Dita Hommerová sowie mit Vertretern mehrerer Fakultäten. Am nächsten Tag besuchte die Delegation die Südböhmische Universität in Budweis. Dort empfingen die Dekanin der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät doc. Dr. Ing. Dagmar Škodová Parmová und der Vizedekan doc. Ing. Kamil Pícha, Ph.D. die Besucher aus Deutschland. Bei der Campus-Tour konnten die ExkursionsteilnehmerInnen mehrere Forschungsprojekte der landwirtschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fakultät sowie der Fakultät für Fischerei und Wasserschutz kennenlernen und gemeinsam über Kooperationsmöglichkeiten diskutieren. **Weitere Informationen:** <https://www.europaregion.org/themen/delegation-des-campus-burghausen-auf-uni-tour-in-tschechien-1226.html>



Foto: Delegation des Campus Burghausen mit Prof. Dr. Silvia Seibold (erste Reihe, 3.v.l.), Prof. Dr. Philipp Keil (zweite Reihe, 3.v.l.), Prof. Dr. Arno Bücken (zweite Reihe, 1.v.r.), Prof. Dr. André Edelmann (zweite Reihe, 2.v.r.), Prof. Dr. Jan Lüken (dritte Reihe, 2.v.r.), Prof. Dr. Johannes Lindner (dritte Reihe, 1.v.r.) und VertreterInnen der Westböhmischen Universität in Pilsen mit Ing. Dita Hommerová, MBA, Ph.D. (Vizerektorin, erste Reihe, 1.v.l.), RNDr. Jiří Preis, Ph.D. (Vizedekan pro Internationalisierung und Außenbeziehungen, dritte Reihe, 2.v.l.), Mgr. Jana Ovsjanniková (Leiterin International Office, erste Reihe, 2.v.l.), Vendula Maihorn (Projektmanagerin EDM, 1.v.r., erste Reihe) mit weiteren Vertretern der Europaregion Donau-Moldau

sowie Vertretern der Westböhmischen Universität Pilsen



Foto: Die Delegation von Campus Burghausen und VertreterInnen der Europaregion Donau-Moldau mit doc. Dr. Ing. Dagmar Škodová Parmová (Dekanin der Ökonomischen Fakultät der Südböhmischen Universität Budweis, erste Reihe, 4.v.l.), doc. Ing. Kamil Pícha, Ph.D. (Vizedekan, erste Reihe, 1. v.l.) und doc. RNDr. Renata Klufová (Vizedekanin, erste Reihe, 2. v.l.).

2. Aktuelles

2.1. Neuer Hochschulführer erschienen

Es ist soweit: Der neue Hochschulführer aus der Europaregion Donau-Moldau ist in 5. Auflage erschienen. Die aktuelle Broschüre präsentiert den angehenden Studenten und Studentinnen übersichtlich sämtliche Universitäten und Hochschulen im Raum der Europaregion Donau-Moldau und damit die Angebote aus sieben Regionen in Bayern, Tschechien und Österreich. Mit einem klaren Design und modernen harmonischen Farben präsentieren sich über 60 Hochschuleinrichtungen auf über 140 Seiten. „Es ist großartig, welche breite Hochschullandschaft unsere Regionen aufweisen. Um hier den richtigen Überblick zu bekommen, ist der Hochschulführer unverzichtbar“, so der Vorsitzende des Trägervereins der EDM und Bezirkstagspräsident von Niederbayern Dr. Olaf Heinrich. **Weitere Informationen:** <https://www.europaregion.org/themen/mit-einem-blick-zum-studium-1241.html>



2.2. Gründerzentren im Bayerisch-Tschechischen Grenzraum: neue zweisprachige Broschüre

„Für die Zukunft unserer gemeinsamen bayerisch-tschechischen Wirtschaftsregion ist die Gründung junger dynamischer Unternehmen von großer Wichtigkeit“, ist der niederbayerische Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich überzeugt. Der Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e. V., dessen Vorsitzender Heinrich ist, gibt eine Broschüre heraus, in der alle Gründerzentren der Bezirke Niederbayern, Südböhmen, Pilsen und Karlsbad auf einen Blick zu finden sind. **Weitere Informationen und kostenloser Download:** <https://www.europaregion.org/themen/gruenderzentren-im-bayerisch-tschechischen-grenzraum-auf-einen-blick-1238.html>



Foto: Netzwerkmanagerin Bayern-Böhmen Jaroslava Pongratz mit der neuen Broschüre über Gründerzentren in der EDM

2.3. „I4.0 & Digitalisierung zum Angreifen!“ - Einladung zum Seminar

Industrie 4.0 & Digitalisierung sind für zukunftsfähige Unternehmen unumgänglich. Bildungseinrichtungen leisten einen wertvollen Beitrag bei der Qualifizierung der Fachkräfte der Zukunft. Aber wie sieht „Industrie 4.0“ konkret aus? Und wie kann das den Unterricht bereichern? Mit Anwendungsbeispielen aus Wirtschaft und Lehre sowie Exkursionen zu Unternehmen wollen wir auf diese Fragen eingehen und laden Sie herzlich zum Seminar „**I4.0 & Digitalisierung zum Angreifen!**“ ein.

Das Seminar findet am 3. März 2022 von 12:30 bis 17:00 Uhr im SWPH – Softwarepark Hagenberg, Veranstaltungszentrum amsec Impuls sowie online über ZOOM statt.

Detaillierte Informationen zum Programm und Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: https://www.europaregion.org/anmeldung_i40-digitalisierung.html

2.4. Beiträge für Science Slam gesucht!

Die Europaregion Donau-Moldau und das Kulturamt der Stadt Regensburg suchen Beiträge für den Science Slam am 27.6.22 bei der Regensburger Nachhaltigkeitswoche (27.6.-3.7.22). Sie forschen in Bereichen wie „Energie und Digitalisierung“, „Kreislaufwirtschaft“ oder ähnlichen innovativen und nachhaltigen Feldern? Dann ganz einfach per E-Mail mit ein paar kurzen Infos bewerben!

Weitere Informationen: <https://www.euoparegion.org/themen/beitrage-fur-science-slam-gesucht-1247.html>

2.5. Projektpartner gesucht: Forschungsprojekt zur automatisierten Bearbeitung von Oral-History-Archiven

Der Lehrstuhl für Kybernetik der Westböhmischen Universität in Pilsen sucht neue Projektpartner aus deutschsprachigen Ländern für ein Forschungsprojekt zur automatisierten Bearbeitung von Oral-History-Archiven. **Mehr dazu:**

<https://www.euoparegion.org/themen/forschungsprojekt-zur-automatischen-bearbeitung-von-oral-history-archiven-1243.html>

2.6. Kommission präsentiert Vorstellungen zu Europas Hochschulen

Am 18. Januar 2022 hat die Europäische Kommission ihr lange vorbereitetes „Hochschulpaket“ veröffentlicht. Das Paket besteht aus einer Mitteilung, in der die Kommission ihre Strategien für den Hochschulbereich vorstellt, und aus dem Vorschlag für eine Empfehlung des Rates zum Thema Hochschulkooperationen. **Weitere Informationen:** https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_22_365

3. Aktuelle Ausschreibungen und Förderhinweise

3.1. Neue Bewerbungsrunde für Horizon Impact Awards

Noch bis zum 8. März 2022 können sich aus EU-Mitteln geförderte Forschungsprojekte um sechs „Horizon Impact Awards“ bewerben. Mit dem Preis sollen Projekte ausgezeichnet werden, die mit ihren Ergebnissen einen Mehrwert für die Gesellschaft geschaffen haben. Damit soll auch der sozioökonomische Nutzen der EU-Investitionen in Forschung und Innovation aufgezeigt werden. **Weitere Informationen:** https://ec.europa.eu/info/news/horizon-impact-award-2022-contest-open-apply-8-march-2022-2022-jan-06_en

3.2 Anstehende Calls in den Programmen Interreg B Donauraum und Interreg Europe

Im Interreg B Programm Donauraum wird der 1. Call der neuen Förderperiode 2021–2027 für das 2. Quartal 2022 erwartet. Die Förderquote liegt bei 80%. Förderanträge können in einem zweistufigen Verfahren zu den Themen intelligenterer Donauraum, grünerer, CO₂-armer Donauraum, sozialerer Donauraum und ein besser verwalteter Donauraum eingereicht werden. Mehr zu den Förderprioritäten und spezifischen Zielen finden Sie hier: <https://www.interreg-danube.eu/about-dtp/priorities-objectives-2021-2027>

Das Programm Interreg Europe bereitet sich ebenfalls auf den 1. Call vor, der vom 5. April bis 31. Mai 2022 offen sein wird. In dieser Zeit können Förderanträge in einem einstufigen

Verfahren eingereicht werden. Mehr Informationen dazu finden Sie hier: <https://www.interregeurope.eu/library/#folder=3255>
Bei Fragen zu den Programmen können Sie sich an die EU-Förderberatung der EDM Anett Browarzik wenden: a.browarzik@euregio-bayern.de

3.3. Ausschreibung EU-Kohäsionspolitik für Hochschuleinrichtungen

Hochschuleinrichtungen, die Journalismus-Studiengänge anbieten, können sich für eine Förderung der Kommission im Bereich der Kohäsionspolitik bewerben. Mit einer Gesamtsumme von 1 Mio. Euro will die Kommission die Entwicklung und Durchführung von Kursen über die EU und die EU-Kohäsionspolitik einer Hochschuleinrichtung fördern. **Weitere Informationen:** https://ec.europa.eu/regional_policy/de/newsroom/funding-opportunities/calls-for-proposal/

3.4. Ausschreibungen der Bayerisch-Tschechischen Hochschulagentur

- Förderprogramm „**Bayerisch-tschechische akademische Projekte 2022**“ für Projekte bayerischer Hochschulen mit Partnern in Tschechien im Bereich der Wissenschaft und Lehre. Antragstellung laufend möglich.
- „**Mobilitätsbeihilfen Tschechien 2022**“ für Studien-, Vortrags- und Forschungsaufenthalte von Studierenden, Lehrenden und Forschenden aus/nach Tschechien. Antragstellung laufend möglich.
- **Stipendien für Studien- und Forschungsaufenthalte in Tschechien.**
Bewerbungsfrist: 20.4.2022

Weitere Informationen: www.btha.de

*Viel Spaß beim Lesen!
Mit freundlichen Grüßen
Vendula Maihorn*



*Mag. Vendula Maihorn, MSc.
Europaregion Donau-Moldau
Hochschulen & Forschungseinrichtungen*

Trägerverein Europaregion Donau-Moldau e.V.
Kolpingstr. 1
D-94078 Freyung
Tel.: +49-171-1041969
Fax: +49 (0) 8551-321 9777

www.euoparegion.org
<https://studieren-in-der-europaregion.org/>



* Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter folgender E-Mail-Adresse abmelden: v.maihorn@euregio-bayern.de.

** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird überwiegend die Sprachform des generischen Maskulinums verwendet. Entsprechende Begriffe sind im Sinne der Gleichstellung aller Geschlechter zu verstehen.